

# sport

- Gigathlon-Tross unermüdlich unterwegs
- Michael Bargetze auf dem Podest
- Erstes LSV-Sommer-Ski-Camp
- Härtetest mit Bravour bestanden

## Ein Sprinter übertölpelt die Sprinter

Tour de France, 5. Etappe: Dritter Etappensieg für den Esten Jaan Kirsipuu in der Tour de France

In der vierten Flachetappe der Tour de France sind die Sprinter schon zum zweiten Mal düpiert worden. In Rouen machte eine fünfköpfige Vorhut mit dem Esten Jaan Kirsipuu als Gewinner den Tages-sieg im 5. Teilstück unter sich aus.

Daniel Good aus Rouen

In der 1. Etappe hatte der Schweizer Rubens Bertogliati den endschnellen Leuten einen Kilometer vor dem Ziel ein Schnippchen geschlagen, im fünfsten Tagesabschnitt entwichen Kirsipuu, der zweitklassierte Michael Sandstod (Dä), Ludo Dierckxsens (Be), Stefano Casagrande (It) und Christophe Edaleine (Fr) schon 85 km vor dem Ziel der 195 km langen Etappe. Das von den drei Australiern Robbie McEwen, Baden Cooke und Stuart O'Grady angeführte Feld büsste eine gute halbe Minute auf das Quintett ein.

Im Gesamtklassement ergaben sich an der Spitze keine Änderungen; der bestklassierte Fahrer in der Fluchtgruppe war Edaleine als 111. mit mehr als vier Minuten Rückstand. Leader blieb Igor Gonzalez Galdeano (Sp) vier Sekunden vor sei-

nem Landsmann Joseba Beloki und 0:07 vor Lance Armstrong.

Der 33-jährige Kirsipuu gehört zu der Garde der Sprinter und reüssierte nach zwei Triumphen in Massenspurts erstmals nach einer Flucht. Schon vor einem Jahr hatte Kirsipuu in Strassburg die Etappe am Tag nach dem Mannschaftszeitfahren für sich entschieden. Er konnte am Mittwoch in der Prüfung gegen die Uhr offensichtlich Kraft sparen, wurde seine Equipe AG2R doch Letzte. Seinen ersten Tagessieg in der Tour de France verbuchte Kirsipuu 1999 in Challens. Hernach trug er während sechs Tagen das «Maillot jaune».

### Jahr begann nicht gut

Dieses Jahr begann für Kirsipuu weniger gut. Mitte März wurde er in Chambéry (Fr) in der Savoie während des Trainings von einem Auto über den Haufen gefahren. Insbesondere an den Armen verletzte sich Kirsipuu schwer. Er musste bis zur Tour de Suisse Mitte Juni pausieren. «Dieser Sieg entschädigt mich für jenes Pech. Als älterer Fahrer musste ich nach der Genesung ausserordentlich hart trainieren, um den Anschluss wieder zu schaffen», sagte Kirsipuu. «Das Finale war sehr hart. Denn die Geg-



Jaan Kirsipuu feierte seinen bereits 3. TdF-Etappensieg.

ner wussten, dass ich der end-schnellste Fahrer in der Flucht-gruppe war, und so war ich dauernd Angriffen ausgesetzt,

die ich selber kotern musste», sagte Kirsipuu weiter.

Der schwerste Sturz des Tages ereignete sich 16 km vor dem Ziel am Ende des Feldes. Am schlimmsten erwischte es Marco Pinotti (It), einen Teamkollegen von Bertogliati, der mit Gesichtsverletzungen ins Spital von Rouen eingeliefert wurde. Der Waadtländer Laurent Dufaux wurde durch den Sturz aufgehalten, fand mit Hilfe einiger Teamkollegen aber rasch wieder den Anschluss.

### Resultate

Tour de France. 5. Etappe, Sols-sous-Rouen (195 km): 1. Jaan Kirsipuu (Est) 4:13:33 (46,145 km/h), 20 Sekunden Bonifikation. 2. Michael Sandstod (Dä), 12 Sek. Bon. 3. Ludo Dierckxsens (Be), beide gleiche Zeit, 8 Sek. Bon. 4. Stefano Casagrande (It) 0:03 zurück. 5. Christophe Edaleine (Fr) 0:08. 6. Robbie McEwen (Au) 0:33. 7. Baden Cooke (Au). 8. Stuart O'Grady (Au). 9. Erik Zabel (De). 10. Andrej Hauptmann (Sl). - Ferner: 37. Lance Armstrong (USA). 82. Laurent Dufaux (Sz). 149. Rubens Bertogliati (Sz). 160. Beat Zberg (Sz). - 189 Fahrer gestartet, 187 klassiert. - Aufgegeben: Tom Steels (Be) und Marco Pinotti (It).

Gesamtklassement: 1. Gonzalez Galdeano 19:05:56. 2. Joseba Beloki (Sp) 0:04. 3. Armstrong 0:07. 4. Jörg Jaksche (De) 0:12. 5. Abraham Olano (Sp) 0:22. 6. Roberto Heras (Sp) 0:25. 7. Nozal 0:27. 8. José Azevedo (Por) 0:28. 9. George Hincapie (USA), gleiche Zeit. 10. Marcos Serrano (Sp) 0:30. - Ferner: 32. Bertogliati 2:10. 45. Zberg 2:28. 66. Dufaux 3:28.

### SPORT IN KÜRZE

#### Heute Start zur RATA 2002

RAD: Heute 12.00 Uhr wird mit dem Race Across the Alps (RATA) eines der schwierigsten Eintagesradrennen der Welt in Nauders (Ö) gestartet. Nonstop geht es wieder über die schwersten Berge des Alpenraums, insgesamt zwölf Bergriesen, in Summe 12 600 Höhenmeter aufgeteilt auf 525 km durch Österreich, Italien und der Schweiz. Über 45 Teilnehmer aus Italien, Frankreich, Schweiz, Liechtenstein, Australien, USA, Kanada, Detschland, Slowenien und Österreich nehmen das Rennen in Angriff. Für Liechtenstein startet Marcel Knaus, der während rund 24 Stunden gegen prominente Gegner wie RAAM-Sieger Wolfgang Fasching zu kämpfen hat.

#### Champions League wird abgespeckt

FUSSBALL: Die Champions League wird ab der Saison 2003/04 mit Achtelfinals, aber ohne Zwischenrunde ausgespielt. Damit wird die Zahl der Spiele für die Finalisten von 17 auf 13 gekürzt. Die Forderung nach einer Reduktion des dicht gedrängten Fussball-Kalenders war nach den teilweise enttäuschenden Leistungen der Stars aus Europa an der WM laut geworden. Mit dem neuen Modus nehmen weiter 32 Klubs in acht Vierergruppen teil. Nach der Vorrunde wird aber direkt mit dem K.o.-System (neu ab Achtelfinals) weitergespielt. Aufgrund bestehender Vermarktungs- und Fernsehverträge wird die kommende Saison noch mit dem alten Modus gespielt. «Wir glauben, dass die Reduktion der Anzahl der Spiele im Interesse aller ist», erklärte Uefa-Präsident Lennart Johansson nach dem einstimmigen Entscheid der UEFA-Exekutive. Noch nicht entschieden wurde über eine Reform des Uefa-Cups. Das Thema wurde auf die Sitzung vom 12./13. Dezember vertagt.

#### Effenberg ohne Bundesliga-Lust

FUSSBALL: Stefan Effenberg will nicht mehr in der deutschen Bundesliga spielen. Er richte sein Augenmerk aufs Ausland, erklärte der bei Bayern München nicht mehr erwünschte Mittelfeldspieler.

### SPORTREDAKTION

Heinz Zöchbauer  
Tel. 237 51 28  
Robert Brüstle  
Tel. 237 51 23  
Robert Nutt  
Tel. 237 51 43  
Fax 237 51 55  
E-Mail: sport@volksblatt.li

### Rosset wie in den besten Tagen

TENNIS: Nach einem unerwarteten 7:5, 7:6 (7:1) über Andrei Pavel (Rum/ATP 19) steht Marc Rosset (ATP 102) am Allianz Suisse Open Gstaad erstmals seit 1997 wieder in den Viertelfinals. Dort trifft er heute Nachmittag auf Gaston Gaudio (Arg/ATP 27). Marc Rosset verwandelte nach 106 Minuten mit einem Servicewinner seinen vierten Matchball und jubelte anschließend, als hätte er das Turnier im Saanenland gewonnen und nicht erst die Runde der letzten Acht erreicht. Rossets Emotionen waren für die fast 6000 Zuschauer auf dem nahezu ausverkauften Center Court verständlich. Der 31-Jährige hat lange auf einen derartigen Exploit warten müssen. «Ich musste lange Dreck fressen», so Rosset, «deshalb ist dieser Sieg eine enorme Befriedigung.»

### Resultate

Gstaad. Allianz Suisse Open. ATP-Turnier (600 000 Dollar/Sand). Einzel, Achtelfinals: Marc Rosset (Sz) s. Andrei Pavel (Rum/4) 7:5, 7:6 (7:1). David Sanchez (Sp) s. Juan Carlos Ferrero (Sp/2) 5:7, 6:4, 6:3. Gaston Gaudio (Arg/7) s. Michail Juschni (Russ) 7:6 (7:3), 6:4. Alex Corretja (Sp/8) s. Felix Mantilla (Sp) 6:4, 6:4. - Viertelfinal-Tableau: Blanco - Ljubicic, Rosset - Gaudio (7); Savolt - Stepanek, Corretja (8) - Sanchez. Doppel, Viertelfinals: Pala/Vizner (Tsch/2) s. George Bastl/Marc Rosset (Sz) 6:7 (7:9), 7:6 (11:9), 6:2. Cibulec/Friedl (Tsch/4) s. Rodriguez/Schneider (Arg) 6:3, 7:6 (7:5). Bertolini/Brandi (It) s. Jim Thomas/Tom Vanhoudt (USA/Be) 6:4, 6:7 (2:7), 6:4.

## Besuch aus Schottland

Vertreter des UEFA-Cup-Gegners Livingston beim FC Vaduz zu Gast

Überraschender Besuch aus Schottland gestern Nachmittag im Rheinparkstadion. Das FCV-Präsidium hat zwar eine Delegation des FC Livingston, dem UEFA-Cup-Gegner der Vaduzer, erwartet, aber erst zum Heimspiel gegen Lausanne am 10. August.

Rainer Ospelt

So durfte das Volksblatt mithelfen, dass die Gäste kurzfristig mit den FCV-Marketing-Verantwortlichen Alois Ospelt und Patrick Schädler doch noch zwei Gesprächspartner hatten, um organisatorische Fragen im Hinblick auf das Hinspiel vom 13. August zu besprechen. Gemäss Sekretär Renton rechnen die Schotten



Klären gestern organisatorische Fragen ab; von links Patrick Schädler, Alastair Hood (Operation Director), Sekretär Jim Renton und Tony Bates vom britischen Konsulat in Bern. (Bilder: ro)

damit, dass maximal 200 schottische Fans ihren Verein nach Liechtenstein begleiten werden.

### Vierzig-Minuten-Lauf

Dass die körperliche Verfassung stimmt, bewies das Startspiel bei Concordia Basel. Und die Fitness der FCV-Spieler wird regelmässig überprüft, Trainer Walter Hörmann und der Sportwissenschaftler Wieland Kinz wollen da neue Wege gehen.

Nach dem so genannten Laktat-Test am 14. Juni auf der Leichtathletikbahn in Schaan fand gestern auf dem Trainingsgelände in Vaduz eine erneute Überprüfung statt, mittels einem so genannten 40-Minuten-Lauf, während dem bei jedem FCV-Spieler alle zehn Minuten der Puls kontrolliert und die Blutwerte ausgewertet werden.



Die Fitness der FCV-Spieler wird regelmässig überprüft. So auch gestern mittels eines 40-Minuten-Laufes bei dem Puls und Blutwerte kontrolliert und ausgewertet werden. Von links Physiotherapeutin Sandra Dobler, Jerome Walz, Sportwissenschaftler Wieland Kinz und Andre Niederhäuser.